

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 119

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 67.

Cod. 119

67

Cod. 119**NOVUM TRIPARTITUM OPUS IURIS CONSUEUDINARII INCLYTI REGNI HUNGARIAE**

II 2 E 4–6. Bibliotheca regiminalis(?). Pap. 3 Bde.: I, 303; II, 236; II, 200 Bl. 326 × 200. Wien(?), 1719.

- B: Bd. 1 enthält den ersten und zweiten Teil, Bd. 2 den dritten Teil, Bd. 3 ein „Enchiridion“ zum Werk (bei der alten Signatur den beiden anderen Bänden vorangestellt).
- S: Kalligraphische Antiquakursive von einer Hand, datiert 1719.
- E: Alle Bände gleich: braunes Kalbleder über Holz mit Blind- und Golddruck, Österreich, 18. Jh. (Abb. 17). VD und HD jeweils gleich: zwei von je dreifachen Blindlinien begrenzte Rahmen, der äußere mit ornamentaler Rolle (= Nr. 1) in Blinddruck gefüllt, der innere leer. Im Mittelfeld jeweils in Golddruck ein Doppeladler (= Nr. 2). Rücken: vier einfache Bünde. Oben jeweils Titelaufschrift *NOVUM TRIPART. OPUS* in Blinddruck und von gezahnter Leiste umgeben. Kapitale mit braunem Spagat umstochen. Schnitt dunkelblau gefärbt. Spiegel und Vorsatzblätter: leere Papierblätter.
- G: Am Titelblatt von Bd. 3 (Bl. 1r) Besitzvermerk: *Ex Bibl. Caroli L. B. de Troilo*. Der Name nicht näher faßbar, laut P. Pfothenhauer, Allgemeine deutsche Biographie XXXVIII. Leipzig 1894, 634 sind die Troilo ein altes Tiroler Adelsgeschlecht. Provenienz nicht erkennbar, nach Wretschko–Sprung 16 aus der Bibliotheca regiminalis und damit zum Urbestand der UB Innsbruck gehörend.
- L: H.I.Bidermann, Geschichte der Österreichischen Gesamt-Staats-Idee 1526–1804. Abt.2: 1705–1740. II. Innsbruck 1889, 289, Anm. 117. – Wilhelm II 71. – Wretschko–Sprung 16. – Neuhauser, Wilten 34. – Neuhauser, Bibliotheca Wilthinensis 66.

NOVUM TRIPARTITUM OPUS IURIS CONSUEUDINARII INCLYTI REGNI HUNGARIAE.

Bd. 1: P. 1.2.

B: I, 303 Bl.

(Ir–v) leer.

(1r) Tit.: *Novum Tripartitum Opus Iuris consueudinarii Incltyti Regni Hungariae. Vigore Constitutionis, in novissima Diaeta eatenus sanciatæ, iussu Augustissimi et Invictissimi Imperatoris et Regis Domini Domini Caroli VI. etc. etc. per Commissarios ad emendationem Legum et Iudiciorum denominatos, secundum certas observationes, per mentionatos Commissarios elaboratas legesque patrias, in Stylum et textum Legis redactum. Anno 1719.*

(1v) leer.

(2r–13v) Praefatio, gerichtet an Kaiser Karl VI. von seiten der Kommission.

(14r–v) leer.

(15r–49v) Prolog mit 26 Tituli.

(50r–53v) leer.

(54r–112v) *De Iure Personarum* = Pars I mit 50 Tituli.

(113r–121v) leer.

(122r–301v) *De Rerum Divisione et acquirendo earum dominio* = Pars II mit 107 Tituli.

(302r–303v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 119

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 68.

68

Cod. 119

Bd. 2: P. 3.

B: II, 236 Bl.

(Ir – IIv) leer.

(1r – 208v) *De Actionibus* = Pars III mit 126 Tituli.

(209r – 217v) leer.

(218r – 233v) *Index titulorum* (in der Reihenfolge der Tituli).

(234r – 236v) leer.

Bd. 3: Enchiridion = Index rerum et verborum zum vorhergehenden Werk.

B: II, 200 Bl.

(Ir – IIv) leer.

(1r) Tit.: *Enchiridion Novi Operis Tripartiti Iuris Consuetudinarii Inclyti Regni Hungariae seu Index Rerum et Verborum Eiusdem Operis Tripartiti*. Mit Besitzvermerk: *Ex Bibl. Caroli L. B. de Troilo. 1750* (siehe bei Geschichte).

(1v) leer.

(2r – 197r) Text des Enchiridion.

(197v – 200v) leer.

Nach Bidermann II 57 ist das Werk anlässlich der Kodifizierung des ungarischen Zivilrechts, die 1708–15 durch den Landtag vorgenommen wurde, entstanden. Es handelt sich um die Schlußredaktion eines Entwurfes, der durch eine zu diesem Zweck gebildete Kommission ausgearbeitet wurde. Nach Bidermann II 289, Anm. 117 ist Cod. 119 eine Abschrift des „Elaborates des betreffenden Ausschusses“. Näheres zum Werk siehe Bidermann II 57.

Cod. 120

THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II 2 E 7. Wilten. Perg. 94 Bl. 316 × 230. Tirol oder Prémontéré(?), um 1425.

B: Lagen: (V–1)⁹ + 6.V⁶⁹ + I⁷¹ + IV⁷⁹ + (I–1)⁸⁰ + IV⁸⁸ + (IV–2)⁹⁴. Kustoden am Lagenende: nur 19v (rote römische Ziffer) und 39v (schwarze arabische und römische Ziffer). Bis 69v Lagenreklamanten.

S: Bl. 1–71: Schriftraum ca. 230/240 × 175, von Tintenlinien gerahmt, 33 Zeilen auf Tintenlinierung. Bl. 72–80: Schriftraum 240 × 170. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 38 Zeilen auf Tintenlinierung. Bl. 81–94: Schriftraum ca. 250/255 × 170. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 39 Zeilen auf Tintenlinierung mit Mensuralnotation auf vier roten Notenlinien. Textualis formata (Textura) von einer Hand in Wilten. Schreiber (Bl. 72ra) und zugleich Verfasser des zweiten und dritten Textes: Michael Ausse (Dat. Hss., Taf. 83), 1426 Prior in Wilten, 1439 Pfarrer in Ampaß, 1443 hier gestorben; vgl. Schadelbauer, a. O. 86 und Schuler, a. O. 13, Anm. 26.

A: Bl. 1–71: rote Überschriften und Auszeichnungsstriche, zwei- bis vierzeilige rote Lombarden mit Schnörkeln. Bl. 1r sechszeilige Initiale S in roter und schwarzer Federzeichnung mit brauner und grüner Lavierung und zarten Schnörkeln und Blättern in roter und schwarzer Federzeichnung und Fleuronnéausläufern (Abb. 3). Ähnliche vierzeilige Initialen Bl. 19v und 42r. Bl. 72–80: rote Überschriften, Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen. Zwei- und dreizeilige rote Perllombarden, Bl. 72r mit Fleuronnéefüllung. Bl. 81–94: rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen. Rote und blaue Satzmajuskeln in Lombardenform, zwei- bis fünfzeilige rote und blaue Lombarden, bei den Musiknoten Cadellen.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 119

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7700



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)